

WALD-KLIMASCHUTZPROJEKT NATURWALDRESERVAT GRÜNENBERGPASS

FACTSHEET

ECKDATEN ZUM PROJEKT:

Region: Berner Oberland

Fläche: 592 ha

Projektart: Reservat, unbewirtschaftet

Speicherleistung total: 170'345 Tonnen CO₂

Projektlaufzeit: 50 Jahre

WWW.WALD-KLIMASCHUTZ.CH



WALD-KLIMASCHUTZPROJEKT

WALDRESERVAT

GRÜNENBERGPASS

Waldklimaschutz Schweiz
Geschäftsstelle
Hauptstrasse 32
4437 Waldenburg
0800 77 87 79
info@wald-klimaschutz.ch



Wälder sind ein riesiger CO₂-Speicher. Mit einer gezielten Bewirtschaftung lässt sich dieser Speicher über die Jahre vergrössern. Mit der Einrichtung eines Waldreservates kann der Wald gezielt als CO₂-Speicher genutzt werden.

Nachhaltige CO₂-Speicherung in der Schweiz

Alle Waldungen in der Schweiz sind per Waldgesetz nachhaltig zu bewirtschaften. Mit einer gezielten Optimierung der Waldbewirtschaftung kann der bestehende CO₂-Speicher Wald bewirtschaftet werden. Eine Möglichkeit dazu bietet die Einrichtung von vertraglich gesicherten Naturwaldreservaten und Altholzinseln.



CO₂-Zertifikate für den freiwilligen Markt

Das Projekt wurde 2021 durch die unabhängige Prüfstelle TÜV NORD nach der Norm ISO14064:2 zertifiziert. Die Zertifikate (handelbare verifizierte Emissionsreduktionen (VER)) sind für den freiwilligen Markt bestimmt. Durch den Nutzungsverzicht in den 592 ha werden jährlich rund 3'407 Tonnen CO₂e [1] zusätzlich im Wald verbleiben. Diese stehen als Zertifikate à 1 Tonne CO₂ zur Verfügung. Die verfügbare Menge an VER beträgt dabei 153'310 t CO₂e für den freiwilligen Markt, die restlichen 10% werden als Risikopuffer [2] stillgelegt.



[1] 1 VER = 1 Tonne CO₂-Äquivalente (CO₂e); 1 Tonne CO₂e = 1 Tonne Kohlendioxid (CO₂)

[2] Risikopuffer = Eine Realversicherung der Projekte untereinander. Schweizer Waldprojekte sind so gesehen robust gegen mögliche Verluste und vertrauenswürdig.

Warum CO₂-Zertifikate aus dem Waldreservate Grünenbergpass?

- Sie leisten einen Beitrag für ein lokales Klimaschutzprojekt.
- Sie ermöglichen die Einrichtung von zusätzlichen Naturwaldreservaten (Nutzungsverzicht).
- Sie fördern seltene und geschützte Tier- und Pflanzenarten, insbesondere Alt- und Totholz bewohnende Arten.



Naturwaldreservate [Urwald]

Naturwaldreservate sind ein Spezialfall der Kohlenstoff-Speicherung im Wald. Dabei wird auf einer definierten Waldfläche für mindestens 50 Jahre auf jegliche Holznutzung verzichtet. Dies führt dazu, dass die lebende Biomasse im Wald sich erhöht. Im Unterschied zu einem bewirtschafteten Wald, ist in einem nicht mehr bewirtschafteten Wald die lebende Biomasse rund doppelt so hoch. Dies ist die langfristige Kohlenstoff-Speicherwirkung des Ökosystem Wald durch den bewussten Verzicht auf die Bewirtschaftung bzw. Holznutzung. Der unbewirtschaftete Wald entwickelt sich durch den Nutzungsverzicht zu einem sekundären Urwald weiter.

KLIMALEISTUNG WALDRESERVAT

Holzvorrat bei Start
(Baseline Szenario)
244 m³/ha

Vorratssteigerung
(Projekt Szenario)
488 m³/ha

Wertvoll für die Biodiversität

Urwälder entwickeln durch ihren hohen Anteil an Alt- und Totholz eine speziell ausgeprägte Artenvielfalt. Diese ist für jeden Waldstandort unterschiedlich. Der Kohlenstoffaufbau im Wald leistet einen Beitrag zur Erhöhung der Biodiversität. Es werden einerseits urwaldtypische Pflanzen- und Tierarten dadurch gefördert und andererseits wird der natürliche Prozess der Waldentwicklung geschützt und erhalten.

Klimaleistung

Technologie ist die biologische Sequestrierung (Akkumulation/Einlagerung) von CO₂ im Wald. Dabei geht es um die einmalige Erhöhung des Kohlenstoffvorrates im bestehenden Wald. Der Holzvorrat wird im Mittel von 244 m³/ha auf 488 m³/ha erhöht. In diesem zusätzlich im Wald verbleibenden Holz ist CO₂ in Form von Kohlenstoff gespeichert.



Die Wald & Holz Beatenberg-Habkern AG

wurde Ende Juni 2021 als Aktiengesellschaft mit Sitz in Habkern gegründet, um die betriebliche Weiterentwicklung der Waldgebiete im Beatenberg-Habkern Gebiet voranzutreiben.

Unter der Leitung von Beat Zurbuchen, dem Revierförster und Betriebsleiter, nahm das Unternehmen am 1. Juli 2021 seinen Betrieb auf.

Das Gebiet der Waldunternehmung erstreckt sich über eine Gesamtwaldfläche von 3'980 ha und zeichnet sich durch seine vielfältige geographische Lage von 558 m bis 2'137 m über dem Meeresspiegel sowie die Begrenzung durch den Thunersee, den Hohgant und den Gebirgszug Niederhorn-Hohgant aus.



Kontakte



Wald&Holz Beatenberg-Habkern AG
Beat Zurbuchen
Betriebsleiter
Beatenbergstrasse 93
3800 Unterseen
079 216 29 72
beat.zurbuchen@wahobeha.ch



Wald&Holz Beatenberg-Habkern AG
Hansueli Tschiemer
Präsident Verwaltungsrat
Halte
3804 Habkern
079 632 64 05
hansueli.tschiemer@gmx.ch



Weitere Infos unter www.wahobeha.ch

WWW.WALD-KLIMASCHUTZ.CH

Unsere Methodik wird durch den TÜV NORD nach der Norm ISO14064:2 zertifiziert

